

**MONTANREGION ERZGEBIRGE/KRUŠNOHOŘÍ –
AUF DEM WEG ZUM UNESCO-WELTERBE!**

EINLADUNG ZUR ENTDECKERTOUR

„Bergbau und Geologie des Pöhlbergs“

Samstag, 14.10.2017, 10:00 Uhr

Wegstrecke: Parkplatz „Butterfässer“ – Mittlerer Rundweg – Südseite mit Blick zum Erzgebirgskamm – Bergbaugebiet St. Briccius – Parkplatz „Butterfässer“
Länge ca. 4 km, jeweils 100 Höhenmeter Abstieg und Aufstieg – bitte festes Schuhwerk, Trittsicherheit, regenfeste Kleidung
Am Tiefen St. Briccius Stolln ist ein Imbiss vorhanden und es besteht die Möglichkeit, den Stolln zu besichtigen.

Treffpunkt: Parkplatz „Butterfässer“ an der Pöhlbergauffahrt

Führung: Sven Schreiter, Annaberg-Buchholz

Veranstalter: Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.
c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Ansprechpartner: Markus Link, Tel. 03733 145-124



Eingang Tiefer St. Briccius Stolln
Foto: WFE GmbH

www.montanregion-erzgebirge.de



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014–2020



erzgebirgisch

berg formt land schafft

*Basaltbedeckt durchziehen den Gneis
die Gänge von Venus und Mond.
Sichtbare Spuren von Knappen Fleiß,
wo heut der Pöhlberg hoch thront.*

(Norbert Schüttler, 2017)



Luftaufnahme Pöhlberg
Foto: Jens Kugler

Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří – Berg formt Landschaft

Auf der östlichen Seite des Pöhlbergs, inmitten eines bäuerlich erschlossenen Gebietes, befindet sich ein seit dem 15. Jahrhundert belegtes Bergbauggebiet. Vom umfangreichen Bergbau auf silberhaltiges Kupfererz zeugen vor allem die Halden zahlreicher kleiner Stolln sowie die untertägig erhaltenen Grubenbaue.

Nach der Einführung des Saigerverfahrens konnte aus dem hier geförderten Kupfererz in der Saigerhütte Grünthal Silber gewonnen werden. So gewannen Bergwerke wie die Grube Heilige Dreifaltigkeit und St. Briccius erneut an Bedeutung. Die untertägigen Grubenanlagen aus dem 15. bis 18. Jahrhundert sowie die originalen Kunstzeugereste aus dem 18. Jahrhundert sind einzigartig für den erzgebirgischen Bergbau.

Die Bergbaulandschaft Pöhlberg ist heute Teil des UNESCO-Welterbe-Antrags.

NÄCHSTER TERMIN ZUM VORMERKEN:

Dienstag, 24.10.2017, 18:00 Uhr

„Der Bergbau von Marienberg“

Referent: Frank Ihle, Ehrenfriedersdorf
Veranstaltungsort: Fundgrube Weißer Hirsch,
Schneeberg-Neustädtel